

Diese Wochenschrift
erscheint wöchentlich Mittwochs Vormittag
in einem Bogen in der Buchdruckerei der
Gebr. Scharf für den vierteljähr. Pränu-
merationspreis von 8 Sgr. (incl. Stempel.)



Amtliche und Privat-Anzeigen
für den Boten werden gegen 1 Sgr. für
die breitgedruckte Zeile in gewöhnl. Schrift
(größere Schrift und Einfassungen verhältniß-
mäßig mehr berechnet) bis spätestens Dienstag
früh 9 Uhr erbeten.

Der Laubaner Bote.

Eine unterhaltende und belehrende Wochenschrift
für Stadt und Land.

N^o. 40.

Mittwoch, den 5. October

1864.

Die landwirthschaftliche und industrielle Ausstellung
zu Lauban am 20. und 21. September 1864.

II.

In unserem ersten Artikel in No. 39 d. Bl. hatten
wir nur der Thierschau gedenken können. Mögen uns
heut einige Worte über die übrigen Theile der Aus-
stellung gestattet sein.

Mit Recht war in den Vorbesprechungen über die
Ausstellung auf die Nothwendigkeit, die Rohproducte
des Kreises zur Anschauung zu bringen, ein beson-
deres Gewicht gelegt; dies zeigte sich bei der in Folge
dessen zu Stande gekommenen sehr interessanten Aus-
stellung der Producte unserer Bergwerke, Ziegeleien,
Steinbrüche ic. Die Vergleichen der Braunkohle un-
serer Gegend mit der zu diesem Zwecke in einer Probe
hierher geschafften werthvollen Paraffinkohle aus der
Gegend von Weissenfels wird unsere Grubenbesitzer
gewiß veranlaßt haben, dem letzteren, so unscheinbaren,
aber um so werthvollern Mineral nachzuforschen. Die
Ziegeleibesitzer werden Gelegenheit gefunden haben,
durch die Betrachtung der Erzeugnisse ihrer Concur-
renten werthvolle Studien zu machen. Verschiedene
Branchen, z. B. Kalk, Gyps waren zu unserem Be-
dauern nicht vertreten. Leider haben wir bei verschie-
denen Ausstellern die Preisangaben vermisst.

Das Gebiet der Cerealien war von Ausstellern un-
serer Gegend nicht eben stark vertreten, dagegen waren
mit reichen Sortimenten von Sämereien das landwirth-
schaftliche Central-Comptoir aus Breslau und Herr
Hübner aus Bunzlau erschienen. An die Cerealien
reiheten sich Mehl, Graupe ic. an. Vielen Beifall fan-
den die Erzeugnisse der Laubaner Oelfabrik; neben
diesen waren von verschiedenen Ausstellern Knochen-

mehl in guter Qualität, endlich künstliche Düngungs-
mittel (Gnano ic.) von drei Handlungen, in Leipzig,
Hamburg und Martin'squefelde bei Berlin vertreten.
Auch das Gebiet der spirituellen Getränke hatte seine
würdige Vertretung gefunden.

Sehr zu bedauern war es, daß die Flachs-Industrie
unseres Kreises, die grade in neuerer Zeit so bedeu-
tenden Aufschwung gewonnen hat, fast gar nicht ver-
treten war. Nur ein Aussteller (Wehnert in Ober-
Steinkirch) hatte Flachs u. Handgespinnst von seltener
Schönheit ausgestellt. Wer nur nach dem Eindruck
der Ausstellung urtheilen wollte, hätte glauben können,
daß die Flachs-Erzeugung ganz verschwunden sei und
der Seidenzucht Platz gemacht habe. Die letztere war
durch mehrere Aussteller würdig repräsentirt; gern
hätten wir gesehen, wenn neben den ausgelegten halb-
seidenen Geweben auch reinseidene Stoffe zur Aus-
stellung gebracht worden wären, um zu zeigen, daß
unsere Seidenzüchter in der That vortreffliches Ma-
terial erzielen.

Der uns nur sehr beschränkt gewährte Raum ge-
stattet uns nur ganz allgemeine Betrachtungen über
die Ausstellung der industriellen Producte, in welcher
zwei Dinge vor Allem hervortraten; erstens, daß in
unserer Gegend gar mancher Industriezweig betrieben
wird, ohne daß dies den Consumenten oft nur be-
kannt ist; zweitens, daß unter unsern Gewerbetreibenden
mancher geschickter Arbeiter ist, dem nur die Gelegen-
heit gefehlt hat, seine Kräfte vor einem größeren Pu-
blikum zu zeigen, und doch wissen wir, daß die Aus-
stellung noch viel bedeutender sein konnte, denn manchem
trefflichen Arbeiter war es wegen Kürze der Zeit nicht
einmal möglich gewesen, die Ausstellung zu besuchen;
andere freilich hatten dies auch für entbehrlich gehalten,